

Zuweisung der Schule

Beitrag von „gudsek“ vom 26. März 2006 16:55

Hallo Anja,

wie meine Vorschreiberinnen schon gesagt haben: Du wirst mit keinerlei Rücksichtnahme rechnen können während des Refs. Und zwar nicht deswegen, weil es nicht ginge, sondern weil da offensichtlich Menschen arbeiten, denen jegliches Mitgefühl abhanden gekommen ist. Manchmal könnte man fast meinen, die haben ihre helle Freude dran, wenn sie wieder eine Neue in die Verzweiflung treiben konnten. Mit gönnerhaftem Blick erzählen die einem dann, dass man das ja vorher wissen musste und dass es in anderen Berufen auch nicht anders sei - was völliger Käse ist. Ich habe vorher in einem anderen Beruf gearbeitet und so unmenschlich ging es da nicht zu. Da wurde sehr viel Rücksicht genommen, obwohl es ein großer Betrieb war (kaufm. Beruf).

Ich bin alleinerziehend und mir haben sie am anderen Ende der Stadt eine Schule zugewiesen (obwohl ich einen Antrag gestellt hatte mit der Bitte um Wohnortnähe).

Nur ca 300m weiter ist eine Grundschule, da haben sie einen anderen Referendar hingesteckt, der keine Kinder hat. Er wohnt auch gleich um's Eck - wie schön für ihn!

Ich hingegen musste bei mehreren Nachbarn betteln, dass mir jemand jeden Tag in der Früh auf mein Kind (zu Beginn des Refs war er 7 Jahre alt) aufpasst und er dort mit frühstücken kann. Ich muss meinen Sohn jetzt also jeden Morgen um 6 Uhr aus dem Bett reißen, obwohl seine Schule die oben genannte ist und eigentlich in 5 Minuten erreichbar.

Gleich am Anfang des Schuljahrs sind wir ins Schullandheim gefahren, erfahren haben wir das ein paar Tage vorher. Meinen völlig verstörten Sohn habe ich während dieser Woche in einer Spontanaktion "aufgeteilt" auf zwei Nachbarinnen, von denen ich die eine nicht mal richtig kannte (es ging nicht anders, weil es so spontan war). Was glaubst Du, was ich geheult habe, als ich die "freudige Nachricht" vom Schullandheim im Briefkasten vorgefunden habe... Und ich denke mal NICHT, dass die Seminarleiter selber erst drei Tage vorher Bescheid wussten, denn das Schullandheim war ja für uns reserviert und das geht nicht erst eine Woche vorher... Nein! Das war ABSICHT und künstlich erzeugter Streß, einfach weil das denen Spaß macht.

Unsere Tiere (Hase und Meerschweinchen) habe ich in weiser Voraussicht vor Beginn des Refs weggegeben.

Meinen Sohn sehe ich eher selten (jedes zweite Wochenende ist er bei seinem Vater, jeden Nachmittag im Hort bis 5 und vor jedem Unterrichtsbesuch übernachtet er bei Nachbarn bzw. meinem Freund, damit ich überhaupt alles schaffe).

Auch wenn es weh tut: ich würde Dir raten, Deine Tiere abzugeben, Deiner Mutter nahezulegen, sich selbst um eine Betreuung für Deine Schwester zu kümmern und umzuziehen. Anders wirst Du es nicht schaffen.

Ich würde das Ref. auf alle Fälle jetzt machen, denn nächstes Jahr wird es auch nicht besser werden.

Lieben Gruß,
gudsek